

# Ihre Zukunft – in der deutschen Bauwirtschaft!

## Grund- und Fachbildung

Dauer:  
**2 Jahre**

## Spezialisierung

Architektur; Ingenieur-  
bau; Tief-, Straßen-, und  
Landschaftsbau  
Abschluss:  
**Bauzeichner/-in**

Dauer:  
**1 Jahr**

## Weiterbildung

Abschlüsse:  
**diverse Zertifikate und  
Nachweise möglich**

Dauer:  
**unterschiedlich, 1 Tag  
bis mehrere Wochen**

## Aufstiegsfortbildung

ohne Hochschulreife:  
**staatl. gepr. Bautechni-  
ker, techn. Betriebswirt,  
CAD-Fachkraft**

mit Hochschulreife:  
**Bachelor, Master,  
Dipl.-Ingenieur, Architekt**

## Erstausbildung im Bauwesen

Im Bauwesen erfolgt die Ausbildung abwechselnd in der Berufsschule, welche theoretische Kenntnisse vermittelt sowie im Ausbildungsbetrieb und im überbetrieblichen Ausbildungszentrum, wo praktische Fertigkeiten vermittelt und trainiert werden.

Während der Ausbildung zum Bauzeichner werden sowohl Zeichentechniken, Normen und Vorschriften als auch Bau-  
prozesse und -abläufe in Theorie und Praxis behandelt.

## Ihr Ausbildungsweg zum Bauzeichner

### 1. Ausbildungsjahr: Berufliche Grundbildung

31 Wochen Ausbildungsbetrieb, 8 Wochen Ausbildungszentrum, 13 Wochen Berufsschule

### 2. Ausbildungsjahr: Berufliche Fachbildung

32 Wochen Ausbildungsbetrieb, 8 Wochen Ausbildungszentrum, 12 Wochen Berufsschule

### 3. Ausbildungsjahr: Berufliche Spezialisierung

39 Wochen Ausbildungsbetrieb, 2 Wochen Ausbildungszentrum, 11 Wochen Berufsschule

**ABSCHLUSS** als »Bauzeichner/-in« (Kammer-Prüfung)

## Sie haben Abitur?

Die Bauwirtschaft hat etliche innovative duale Studiengänge an verschiedenen Standorten in Deutschland im Programm! Sprechen Sie mit uns!



BERUFSFÖRDERUNGSWERK  
DER BAUINDUSTRIE NRW E.V.

## Alle Fragen rund um den Beruf beantwortet

Berufsberatung Ihrer Arbeitsagentur vor Ort

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.  
(Ausbildungszentren in Essen, Hamm, Kerpen)

Uhlandstraße 56 • 40237 DÜSSELDORF

Tel.: (02 11) 67 03 - 0

www.berufsbildung-bau.de

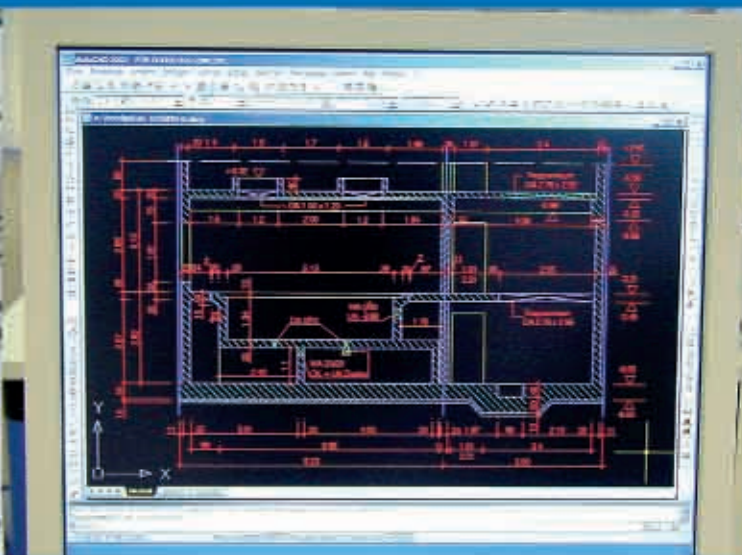
www.mer-solution.de



## Bauzeichner/-in



Berufe der Deutschen  
Bauindustrie



## Warum Bauzeichner?

**Wer hat hier den Plan?** Pläne sind im Bauwesen das A und O. Ohne sie läuft nichts. Jede Ecke, jeder Anschluss, jede Straße ist vor dem Bau einmal im Plan festgehalten und visualisiert worden. Von Grundrissen und Gebäudeschnitten ganz zu schweigen! Ob Neubau, Sanierung oder Umbau, ob Industrieanlage, Brücke oder Einfamilienhaus – bei jedem Bauvorhaben müssen Unmengen von zeichnerischem Material erstellt werden.

**Das Detail zählt!** Hier können sich Leute mit Geschick so richtig austoben. Denn auf den Zeichnungen muss alles bis ins Detail genau stimmen: Darstellungen, Maße, Beschriftungen und Baustoffe. Die Zeichnungen sind für alle am Bau Beteiligten Anschauungs- und Verständigungsmittel. Zugleich sind sie verbindliche Ausführungsanweisung. Deswegen müssen Bauzeichner auch wissen, welche Arbeitsabläufe ihren Zeichnungen folgen.

**Verschiedene Techniken.** In der Praxis wird heute meist an EDV-gestützten Arbeitsplätzen gezeichnet (CAD). Trotzdem müssen Bauzeichner nach wie vor auch mit Tusche und Reißbrett sicher und akkurat umgehen können!

## Was machen Bauzeichner?

**Lesen von Bauplänen und Skizzen**

**Durchführung von baubezogenen Vermessungsarbeiten mit modernster Messtechnik**

**Herstellung von Feldrissen, Aufmaßen und Messskizzen**

**Entwurf und Konstruktion von Bauwerken und -details nach Skizzen der Architekten und Ingenieure**

**Anfertigung von Bauplänen und Zeichnungen für Neu- und Umbauten**

**Kooperation mit Bauunternehmen und Zulieferern**

**Anwendung der verbindlichen Normen und Vorschriften für die Zeichnungen**

**Arbeit mit traditionellen Zeichentechniken (z. B. Reißbrett, Zeichenmaschine)**

**Arbeit mit modernen Computer-Aided-Design-Systemen (CAD)**

**Berechnung von bautypischen Maßen, Volumina, Massen usw.**

## Anforderungen an Bauzeichner

**Technisches Verständnis**

Baukonstruktionen sind sehr komplexe Gebilde. Bauzeichner müssen sich bei ihrer Arbeit in die technischen Besonderheiten eines Projekts hineinversetzen können; sie müssen über den Bauablauf und die verschiedenen Baustoffe Bescheid wissen.

**Grafisches Empfinden und räuml. Vorstellungsvermögen**

Bauzeichner müssen sich in ihrer täglichen Arbeit mit abstrakt anmutenden Grafiken auseinandersetzen. Sie müssen in der Lage sein, sich ihre gezeichneten Objekte räumlich vorzustellen.

**Verständnis von Mathematik und Logik**

Bauzeichner müssen oftmals mit Zahlen umgehen. Sie müssen Zusammenhänge zwischen Dingen gut erfassen.

**Genauigkeit, Zuverlässigkeit**

Bauzeichner müssen bei der Arbeit besonders genau sein und eigenverantwortlich gewissenhaft arbeiten können.

**Teamfähigkeit**

Bauzeichner arbeiten in verschiedenen Baubereichen mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen.

## Ihr Weg zum Bauzeichner

- 1) Sie schließen mit einem Bauunternehmen, mit einem Architektur- oder Ingenieurbüro oder mit einer Behörde einen Ausbildungsvertrag ab.
- 2) Ihr Betrieb meldet Sie zum Unterricht in der zuständigen Berufsschule und zur überbetrieblichen Ausbildung in einem Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft an, das Ihnen auch für Informationen zur Verfügung steht. Adressen auf der Rückseite.
- 3) Die Ausbildung beginnt. Sie erhalten eine gute Ausbildungsvergütung. In Ihrer Ausbildung werden Sie alle theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten erwerben, die Ihnen später im Beruf von Nutzen sind.